

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Dienstleistungen im Bereich der Schädlingsbekämpfung

§ 1 Geltungsbereich und allgemeine Bestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote des Unternehmens Lenz Hygiene GmbH Parchim /Inh. Jörg Lenz (nachfolgend „Auftragnehmer“).
2. Die AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern (§ 13 BGB) als auch gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), es sei denn, in der jeweiligen Klausel wird eine differenzierte Regelung getroffen.
3. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
4. Diese AGB gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Kunden, ohne dass es einer erneuten ausdrücklichen Einbeziehung bedarf.

§ 2 Vertragsschluss

1. Die Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich. Sie stellen lediglich eine Aufforderung an den Kunden dar, einen Auftrag zu erteilen.
2. Die Bestellung oder Beauftragung durch den Kunden (schriftlich, per E-Mail, telefonisch oder mündlich) gilt als verbindliches Angebot.
3. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Auftragnehmer dieses Angebot annimmt. Die Annahme erfolgt durch eine Auftragsbestätigung (z. B. per E-Mail), eine Terminbestätigung oder unmittelbar durch den Beginn der Ausführung der Dienstleistung.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, dem Auftragnehmer zum vereinbarten Termin freien Zugang zu allen betroffenen Räumlichkeiten zu gewähren.
2. Der Kunde hat die im Vorfeld mitgeteilten Vorbereitungsmaßnahmen (z. B. Beräumen von Schränken, Reinigung) bis zum Eintreffen des Technikers abzuschließen.
3. Der Kunde muss den Auftragnehmer unaufgefordert über Besonderheiten informieren (z. B. Allergien, Haustiere, empfindliche Materialien).
4. Verletzt der Kunde seine Mitwirkungspflichten und verzögert sich dadurch der Einsatz, trägt der Kunde die daraus entstehenden Mehrkosten (z. B. Wartezeit).

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die vereinbarten Preise. Sofern nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preise inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Die Abrechnung erfolgt vorrangig auf Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig.

3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, bei größeren Aufträgen oder Neukunden eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen.
4. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen und Mahngebühren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu fordern.

§ 5 Stornierung und Terminausfall

1. Vereinbarte Termine sind verbindlich. Eine kostenfreie Absage ist bis zu 24 Stunden (werktags) vor dem Termin möglich.
2. Bei kurzfristigeren Absagen oder wenn der Kunde zum Termin nicht angetroffen wird, ist der Auftragnehmer berechtigt, eine Ausfallpauschale in Höhe von 50 % des voraussichtlichen Auftragswertes zzgl. Anfahrkosten in Rechnung zu stellen.

§ 6 Gewährleistung und Bekämpfungserfolg

1. Der Auftragnehmer schuldet eine fachgerechte Ausführung nach den anerkannten Regeln der Technik.
2. Ein dauerhafter Bekämpfungserfolg kann nicht garantiert werden, wenn die Ursachen des Befalls (z. B. bauliche Mängel, mangelnde Hygiene, Zuwanderung von außen) außerhalb des Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen.

§ 7 Haftung und Sicherheitshinweise

1. Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.
2. Sicherheitsanweisungen des Technikers (z. B. Wartezeiten, Lüftungsintervalle) sind strikt zu befolgen.
3. Für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die durch Missachtung dieser Anweisungen oder eigenmächtiges Manipulieren an Ködern entstehen, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt (Salvatorische Klausel). Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
3. Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist der Geschäftssitz des Auftragnehmers Gerichtsstand für alle Streitigkeiten.